



FDP Münster und Altheim

Newsletter 100% kommunal

Ausgabe 20, Januar 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 20. Ausgabe des Newsletters von Ortsverband und Fraktion der Freien Demokraten in Münster und Altheim. Egal ob regelmäßiger oder neuer Leser: Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind!

Arne Mundelius

Ortsverbandsvorsitzender

Jörg Schroeter

Fraktionsvorsitzender

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden

von Jörg Schroeter

Liebe Leserinnen und Leser,

ich höre ab sofort auf, jedes Mal am Anfang unseres Newsletters zu schreiben, dass mir die Verzögerung leidtut. Es ist augenscheinlich, dass der vierteljährliche Rhythmus vielleicht etwas zu ambitioniert ist. So ein Stück zu schreiben, braucht Muße und Inhalt und gerade Ersteres lässt sich nicht immer erzwingen.

Der **Haushalt für unsere Heimatgemeinde** könnte schon auf dem Weg Richtung Kommunalaufsicht zur Genehmigung sein, wenn er denn im Dezember letzten Jahres beschlossen worden wäre. Leider ist das an dem Widerstand der CDU gescheitert. Ich habe dazu einen Presseartikel geschrieben, der weiter unten zu lesen ist. Die Antwort der CDU-Kollegen in der Presse war erwartungsgemäß und trifft neben das Schwarze. Fristen können im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden. Dennoch hat die CDU durchaus Recht, wenn sie darauf besteht, dass die Einladung zu einer Sitzung der Parlamentarier fristgerecht eingehen muss – auf welchem Weg auch immer. Nun fahren zwei Angestellte der Verwaltung die Einladungen, die nicht per E-Mail zugestellt werden sollen, eben als Kurier zu den Adressaten. Das

erinnert mich ein bisschen an den Film „Der Kurier des Zaren“ aus den 70er Jahren. Weiter unten lesen Sie alles Weitere zum Thema.

Das **Frankenbachgelände** ist geräumt und nun werden wir in den Ausschüssen beraten, wie das Gelände entwickelt werden soll. Es gibt verschiedene Varianten, wobei die Variante, die keinen Anschluss an die Mozartstraße haben soll, die Anwohner dort sicher freuen würde. Planerisch dürfte aber die Frage im Vordergrund stehen, ob man das Gelände einem einzelnen Unternehmen zur Verfügung stellen möchte, oder eine kleinere Parzellierung bevorzugt, um eben auch kleineren Unternehmen eine Chance zu geben. Klumpenrisiko mit geringeren Erschließungskosten, oder Diversifikation mit höheren Erschließungskosten macht die Entscheidung nicht eben leicht.

Der **Bahnhofsvorplatz** ist ein weiteres (städtebaulich zu 1/3 gefördertes) Projekt, das es in der nächsten Gemeindevertretersitzung zu entscheiden gilt. Hat der Bahnhof eine Chance mit einem gastronomischen Nutzer zu neuer Blüte zu erwachen? Dann wäre natürlich ein schöner Vorplatz für die Außengastronomie ein Highlight. Insgesamt gibt es vier Varianten zu beraten, von denen zwei diesen Vorplatz beinhalten. Die beiden anderen ändern an der Zufahrt zum Bahnhof relativ wenig. Schön ist die Variante mit dem „Kiss and Ride-Parkplatz“. Vielleicht auch etwas für Paare, die gar nicht mit der Bahn fahren wollen???

Die **Fusion der Sparkasse Dieburg mit der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt** steht zur Entscheidung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3. Februar an. Für eine solche Fusion sprechen eher objektive Gründe: Die rasante Entwicklung der Bankenlandschaft in Deutschland, die zunehmende Regulatorik, IT-Kosten, Personalgewinnung in Zeiten von Fachkräftemangel, verbesserte Möglichkeiten Firmen mit Krediten zur Verfügung zu stehen etc. Dagegen eher weiche Faktoren wie die emotionale Nähe zum Kunden, die Gefahr eines ausgedünnten Filialnetzes in der Zukunft, das Gefühl als „Gemeinde oder Region“ eine eigene Sparkasse zu verlieren. Alle politischen Entscheidungsträger sind mit Informationsmaterial zugeschüttet worden. Ich kann allen für- und wider-Argumenten etwas abgewinnen, bin aber Stand heute aus den objektiven Gründen für eine Fusion. In jedem Fall freue ich mich auf den Austausch der Argumente in den kommenden Sitzungen. Egal wie die Entscheidung in Münster ausfällt, es wird sich niemand der Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindevertretung die Entscheidung leicht machen, da bin ich mir sicher.

Dass **Bundestagswahlkampf** ist, sehen wir allerorten und daher weise ich gerne auf eine Veranstaltung unserer Partei bereits in dieser Woche hin: **Johannes Vogel** kommt **am 31.01.2025 (Freitag)** zum Neujahrsempfang der Ortsverbände Eppertshausen und Münster nach Eppertshausen. Johannes ist stellvertretenden Bundesvorsitzenden der FDP und Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion. Also ein Parteifreund aus der allerersten Reihe der Bundes-FDP! Ich bin sehr gespannt auf beide! Und natürlich auf Sie – fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Zur Bundestagswahl am 23. Februar erlauben Sie mir einen letzten Hinweis. Ich mag das Wort Richtungsentscheidung nicht, da es zu politischen Wahlterminen inflationär benutzt wird und letztlich eine Tatsache unterstreicht. Natürlich wählt man eine politische Richtung für die Zukunft, was denn sonst? Bemerkens- und lesenswert fand ich dazu aber einen Artikel, den unser Gastredner Johannes Vogel zusammen mit Armin Laschet (CDU) vor einigen Tagen in der FAZ geschrieben hat („Der beste Weg wäre Schwarz-Gelb“). Einen Link dazu finden Sie [hier](#).

Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem bleiben Sie gesund.

Ihr Jörg Schroeter

Sitzungsabbruch der jüngsten Gemeindevertretersitzung wegen Überschreitens der Einladungsfrist – wichtige Haushaltsentscheidungen für Münster auf 2025 verschoben

Pressemitteilung der FDP Münster und Altheim vom 18. Dezember 2024

Am 9. Dezember tagte die Münsterer Gemeindevertretung zum letzten Mal in diesem Jahr. Die Sitzung sollte mit der Verabschiedung des Haushalts für 2025 enden und damit den Schlusspunkt hinter eine Beratung in mehreren Ausschusssitzungen seit Mitte November setzen. Doch dazu kam es nicht: Die CDU-Fraktion legte Widerspruch gegen die fristgerechte Einladung ein,

was zur Sitzungspause und schließlich zum Abbruch der Sitzung nach nur rund fünfzehn Minuten führte.

Bemängelt wurde, dass die Sitzungseinladung bei einigen ihrer Gemeindevertreter, die nicht am elektronischen Sitzungsdienst teilnehmen, zu spät eingegangen war. Auch Mitglieder der FDP-Fraktion waren von der verspäteten postalischen Zustellung betroffen.

Formell war der Einwand der CDU-Fraktion korrekt, da die Einladung gemäß Geschäftsordnung mindestens sieben Tage vor einer Sitzung zugestellt werden muss.

Doch war der Abbruch der Sitzung wirklich nötig und der Sache nach geboten?

Denn alle inhaltlichen Themen der Sitzung waren den vier Fraktionen bekannt, lediglich drei neue Anträge lagen vor. Diese entstammten aber alle aus der Feder der CDU-Fraktion selbst. Auch wenn einige Unterlagen postalisch verspätet zugestellt wurden, wäre die FDP-Fraktion bereit gewesen, die Sitzung fortzusetzen, denn eine vorbereitende fraktionsinterne Beratung der Sitzung war möglich. Auch seitens aller anderen im Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen regte sich kein Einspruch.

Aus Sicht der FDP-Fraktion war die angeführte fehlende Rechtssicherheit für die Beschlüsse der Sitzung, wie sie der Vorsitzende der CDU-Fraktion als Grund ins Feld führte, nicht der eigentliche Grund für den Abbruch dieser der Bedeutung ihrer Beschlüsse nach wichtigsten Gemeindevertreterversammlung des Jahres.

„Für uns wirkt der Widerspruch wie eine erzieherische Maßnahme“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Jörg Schroeter. Dabei bleibt unklar, wer damit getroffen werden sollte. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, selbst CDU-Mitglied, der die Einladung ausspricht? Die Verwaltung, die die Einladungen vorbereitet und über die Post versendet oder die Post, die die Einladungen zustellt? Wie auch immer, ohne den Widerspruch aus der CDU-Fraktion hätte die Sitzung rechtssicher durchgeführt werden können, so wie dieses schon einige Male in der laufenden Legislatur praktiziert wurde und auch vom Hessischen Städte- und Gemeindebund bestätigt wurde.

„Der Einspruch war in seiner Folge destruktiv und in seiner Wirkung gegen die Verantwortlichen unserer Verwaltung, den Bürgermeister und letztlich auch gegen Münsters Bürgerinnen und Bürger gerichtet“, so die Mitglieder der FDP-Fraktion übereinstimmend.

Denn ohne einen genehmigten Haushalt können im neuen Jahr keine Projekte, seien es notwendige Feuerwehranschaffungen, Aktivitäten der gemeindlichen Seniorenbetreuung, Auszahlungen aus der Vereinsförderung, die Errichtung eines weiteren Containers für den Offroad-Treff der Jugendförderung oder die Gründung eines Jugendforums weitergeführt werden. Wichtige Investitionsentscheidungen werden verzögert und liegen nun für Monate auf Eis.

Der Gemeindehaushalt wird – sofern sich eine parlamentarische Mehrheit dafür findet (dies ist natürlich ebenfalls noch völlig unklar, es wurde ja nicht abschließend beraten) – nun wohl erst im Januar beschlossen, die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht könnte dann erst im zweiten Quartal 2025 erfolgen.

„Dieser Zustand kann niemanden zufrieden, kann niemanden glücklich machen. Einen Stillstand in Münster können wir uns als Gemeindevertreter und Kommune nicht leisten, müssen ihn aber nun hinnehmen“, so FDP-Fraktionsvize Arne Mundelius, stellvertretend für alle Mitglieder der FDP-Fraktion, abschließend.

Im Interview: Viola Gebek, unsere Wahlkreis-kandidatin zur Bundestagswahl

Vorstand

Am 23. Februar steht in Deutschland eine wichtige Wahl an: Der neue Bundestag wird gewählt!

In diesem Zusammenhang möchten wir Münsters Bürgerinnen und Bürgern Viola Gebek (25) vorstellen, die für die Freien Demokraten im Wahlkreis 185 - Darmstadt, zu dem auch Münster gehört, kandidiert.

Um den Bürgerinnen und Bürgern von Münster die Möglichkeit zu geben, Viola und ihre politischen Ansichten besser kennenzulernen, haben wir ein aufschlussreiches Interview mit ihr geführt.

Das vollständige Interview lesen Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/im-interview-viola-gebek-wahlkreiskandidatin-zur-bundestagswahl-am-23022025>.



Übrigens können Sie Viola Gebek persönlich kennenlernen: Dies am 6. Februar im Rahmen eines Öffentlichen Liberalen Stammtischs. Alle Infos dazu [hier](#).

Wir machen uns für Sie stark!

Ihre FDP-Fraktion in der Münsterer Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand (v.l.n.r.):

- Jörg Schroeter, Fraktionsvorsitzender, Haupt- und Finanzausschuss
- Kai Döring, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
- Sonja Sachs, Sozialausschuss
- Arne Mundelius
- Sonja Schroeter
- Albert Matheis, Beigeordneter im Gemeindevorstand



Impressum

FDP OV Münster und Altheim, Arne Mundelius, An der Kirche 1, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde.

Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun! Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.